

# Jugendkompetenzteam erfolgreich

## Platz zwei beim Wettbewerb des Landessportbundes



**Der Flussgott Clitunno:** Das Jugendkompetenzteam sorgte mit seinem Mitmach-Theater für Furore. Foto: privat

pm **BERSENBRÜCK/HANNOVER.** Dass sie zu den Preisträgern des vom Landessportbund ausgeschrieben Wettbewerbs „Der erfolgreiche Verein 2011“ zählen, wussten die Mitglieder des Jugendkompetenzteams des Netzwerks „Zirkus der Kulturen“ und Mitglieder des Vereins für Natursport und Kunst Hase Ems. Aber welcher Platz?

In der Akademie des Sports in Hannover sollte anlässlich der Siegerehrung das Geheimnis gelüftet werden: 500 (3. Platz), 1000 (2. Platz) oder 1500 (1. Platz). In einer Casting-Show konnten sich die beteiligten Vereine zudem noch um einen Sonderpreis bewerben.

Die Mitglieder des Netzwerkes hatten sich in Hannover bei ihrer Vorstellung für ein Stehgreif-Mitmach-Theater „Traut euch, aufeinander zuzugehen“ entschieden und in mehrere Proben vorbereitet. Einen lebendigen Ausschnitt ihrer Projektarbeit hatte sich das zehnköpfige Theaterensemble überlegt, alle Rollen doppelt besetzt, da

nur fünf Personen für die Siegerehrung zugelassen wurden. So war es dann auch. Das Theaterensemble musste gleich als erstes „in den Ring“. Statt der sonst zu betreuenden 10- bis 13-jährigen Kinder wurden nun die weiteren Preisträger für die Casting-Show eingebunden. Während Janosch Luttmer (Rieste) auf der Bühne mit der Boxgemeinschaft Shake Hands Leer mit Percussion-Instrumenten für die Begleitmusik sorgte, mussten die Sportler des TSV Hassel 1923 mit der in Prizren (Kosovo) geborenen Raza Hoxhaj zwei Standbilder mit Kostümen darstellen, die die Unabhängigkeitserklärung 1912 aus der „Ländergruppe Albanien“ veranschaulichten.

Nicht anders erging es den Akteuren des Calenberger Kanu-Clubs. Nach der Skulptur des Flussgottes Clitunno des derzeit in Osnabrück ausstellenden Künstlers Markus Lüperts mussten sie mit Pia Tabea Visse (Bacum) den im und am Fluss gesammelten „präparierten“ Müll auf die übergezogenen ebenfalls prä-

parierten Ganzkörperanzüge zweier Vereinsmitglieder heften. Bunt und gleichzeitig sich empörend die beiden entstandenen Flussgötter.

Im Publikum erarbeitete die Fadenspielerin Miriam Dirksmeier (Rieste) mit den Kindern des BSC-Asia-Gifhorn verschiedene Figurenfolgen. So zum Beispiel von „der Untertasse zum Segelschiff“. Diese Kinder waren ein Beispiel für die Nachhaltigkeit der Bemühungen der Mitglieder dieses Jugendkompetenzteams. Während der gesamten Veranstaltung waren sie im „Schleppteam“ der Fadenspielerin, um neue Figuren kennenzulernen.

Und die Platzierung? Es war der zweite Platz unter 97 Bewerbern in der Kategorie „Vereine bis 100 Mitglieder“. Zu diesem Erfolg hatten Projekte wie „Kinderrechte für alle – auch eine Chance für Mutter Erde“, „Gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung für Körper, Geist und Seele“ und „Auf der Suche nach dem Glitzern des Wassers“ (Russlandprojekt) beigetragen.